

WAZ
3.11.90

Post SV: Aufpassen heißt die Devise bei den Tischtennisakteuren vom Post SV. Bisher sind die Ausgangspositionen sehr gut, zudem erwartet man an diesem Spieltag Aufgaben

die lösbar erscheinen. Das erste Damenteam hat frei. Begründung: Das Spiel wurde abgesetzt, da Anke Hegener an den Spielen für Schülerinnen-Endrangliste des Verbandes beteiligt ist.

Die Herren müssen als Tabellenführer in Hörde bestehen. Die Gastgeber hatten an eigenen Tischen beim letzten Mal den Tabellenzweiten knapp vor einer Niederlage. Die Postler wissen also, daß man Hörde nicht unterschätzen darf. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung will man ohne Punktverlust oben bleiben!

Die „Zweite“ (Kreisliga) muß in Scharnhorst antreten. Beim Tabellenletzten dürfte nicht allzuviel passieren! Die dritte Mannschaft hat Heimrecht gegen Barop (2. Kreisklasse). Barop ist direkter Verfolger auf Rang sechs.

Die zweite Damenmannschaft muß in der Bezirksklasse nach Wethmar. Die Mädchen haben bereits am Mittwoch zwei Punkte (8:4) gegen den TSV Hagen erspielt. Ansonsten ist nur noch das zweite Jungenteam im Einsatz. Am Sonntagmorgen kommt Wellinghofen.

Post Castrop
Nach den Spitzenspielen der vergangenen Wochen kehrt bei den Postlern nun der Alltag ein: Die Teams wollen versuchen, ihre Tabellenpositionen zu festigen.

Herren-Bezirksliga
Die 1. Mannschaft ist am heutigen Samstag zu Gast beim TTC Hörde. Die Gastgeber rangieren derzeit auf dem neunten Tabellenplatz, so daß die Aufgabe für die Postler durchaus lösbar erscheint. Man darf die Dortmunder aber nach den beiden erfolgreichen Spitzenspielen nicht auf die leichte Schulter nehmen. So zeigten diese bei einigen unglücklichen Niederlagen gegen Spitzenteams, daß auch sie durchaus Tischtennis spielen und mit den Favoriten der Gruppe mithalten können.

Damen-Mannschaften
Das Spiel der 1. Damenmannschaft in Herne-Falkenhorst ist auf kommenden Dienstag verschoben worden, da das Brett 1, Anke Hegener, an diesem Wochenende Ranglistenspiele bestreiten muß.

Ein sehr wichtiges Spiel steht für das 2. Damenteam auf dem Programm: Das Quartett um Gabi Tüllmann muß an diesem Spieltag nach Lünen reisen, wo der Tabellennachbar Westfalia Wethmar auf die Postlerinnen wartet. Beide Teams haben 4:8 Punkte, der Verlierer dieser Partie rutscht also zunächst einmal ganz tief in den Tabellenkeller.

Herren-Kreisklassen
An diesem Spieltag erhält das 2. Herrenteam der Postler Gelegenheit, sich für die Heimniederlage vom letzten Spieltag zu rehabilitieren. Die Mannschaft tritt nämlich beim Tabellenletzten in DO-Scharnhorst an. Mit einer konzentrier-

teren Leistung als am letzten Wochenende sollte diese Aufgabe zu lösen sein. Die „Dritte“ spielt am Sonntag um 10 Uhr zu Hause gegen TV Einigkeit Barop III.

Nachwuchsbereich
Bereits am Mittwoch gewannen die Mädchen mit 8:4 gegen TSV Hagen, wobei Kim Simon und Tina Kopiske allein 7 Punkte holten. Die 2. Jugend spielt am Sonntag um 10 Uhr zu Hause gegen Wellinghofen.

RN 3.11.90



Michael Heise und Stefan Kamischow (v.l.) spielen mit Post SV I beim TTC Hörde.
RN-Foto: Bischof

RN 5.11.90

Tischtennis: 9:0-Sieg und schon 16:0 Punkte

Post auf dem Weg in die Landesliga

Die Tischtennispieler des Postsportvereins hatten einen optimalen Spieltag. Lediglich die 2. Damen-Mannschaft gab beim 7:7 einen Punkt ab. Alle anderen Teams konnten ihre Spiele erfolgreich gestalten.

Herren-Bezirksliga

Die Herren-Mannschaft des Postsportvereins ist ihrem Ziel, den direkten Wiederaufstieg zu schaffen, wieder zwei Punkte näher gerückt. Beim am Anfang der Serie gut gestarteten Aufsteiger TTC Hörde, der zur Zeit aber in einem Tief steckt, kam man in Rekordzeit zu einem 9:0-Erfolg.

Lediglich Jörg Wagner gab einen Satz gegen die Hörder ab, die sich ohne große Gegenwehr von den Postlern den Schneid abkaufen ließen und die Partie schon am Anfang abgehakt hatten. Die Postler bauten ihre Bilanz dann auf 16:0 Punkte aus und erwarten am nächsten Wochenende das Spiel gegen SU Annen, das im Kampf um den Aufstieg auch ein gewaltiges Wörtchen mitreden dürfte.

Herren-Kreisliga

Nicht gut gespielt aber dennoch gewonnen, so kann man wohl das Fazit für die 2. Herren-Mannschaft beim Spiel in

TuS Scharnhorst ziehen. Nach einer insgesamt schwachen Vorstellung kam man beim Tabellenletzten zu einem 9:6-Erfolg, der hauptsächlich auf die Einzelerfolge von Gerd Brodowski, Thomas Droste und Thorsten Wagner zurückzuführen ist.

In der 2. Kreisklasse kam die 3. Herren-Mannschaft zu einem 9:4-Sieg über die Herren von Einigkeit Barop. Henryk Gbiorczyk war mit zwei Einzelsiegen bester Postler. Alle anderen Spieler holten jeweils einen Punkt.

Damen-Bezirksklasse

Die 2. Damen-Mannschaft kann doch noch punkten. Mit einem 7:7 kam man aus Wethmar zurück. Doch es hätten auch zwei Punkte werden können, aber man verspielte eine 5:1-Führung. Petra Hegener mit zwei Einzelsiegen sowie die umgestellten Doppel, ebenfalls mit zwei Punkten, hatten maßgeblichen Anteil am Remis.

Nachwuchsbereich

Die Mädchenmannschaft des PSV kam schon innerhalb der Woche zu einem 8:4-Erfolg gegen die Mädchen von TSV Hagen.

Die 2. Jugend machte es ihnen mit einem 8:3-Erfolg gegen die Jugend aus Wellinghofen nach. Thorsten Berlitz war dabei mit drei Einzelsiegen am erfolgreichsten.

„Höchststrafe“ für Gegner des Post SV

Gute Bilanz der Castroper TT-Teams

Post Castrop: Zufrieden sein konnten die Postler mit der Ausbeute dieses Wochenendes: 9:1 Punkte lautet die Bilanz der PSV-Teams.

Herren-Bezirksliga: Besonders klar machte es hierbei die erste Herrensechs. Bei dem 9:0-Erfolg in Hörde bedachte das Team um Jörg Wagner die Gastgeber mit der „Höchststrafe“. Hierbei profitierte die Mannschaft erstmals von ihrer Zu-Null-Serie, da die Gastgeber bereits zu Beginn des Spiels in Ehrfurcht erstarrten und zu keiner Zeit ernsthafte Gegenwehr leisteten. Man darf diesen Kantersieg also keineswegs überbewerten. Dennoch stärkt ein solch locker heraus gespielter Sieg natürlich das Selbstvertrauen für das sicherlich wesentlich schwerere Spitzenspiel am nächsten Wochenende gegen SU Annen.

Damen-Bezirksklasse: Bei ihrem Spiel in Wethmar kam das zweite Damenteam zu einem Unentschieden. Ärgerlich war hierbei jedoch die Tatsache, daß die Postle-

rinnen sich nach einer 5:1-Führung noch die Butter vom Brot nehmen ließen. Diesmal war Petra Hegener mit 2:1-Siegen die beste Punktesammlerin.

Herren-Kreisklassen: Beim 9:6-Sieg in Scharnhorst beleckerte sich die „Zweite“ wiederum nicht gerade mit Ruhm. Gegen den Tabellenletzten verhinderten hauptsächlich Brosdowski im oberen, sowie Wagner und Droste im unteren Paarkreuz die drohende Niederlage. Sie holten alleine sechs Punkte gegen die gewiß nicht starken Gegner.

Eine sehr konzentrierte Leistung bot dagegen die „Dritte“ beim 9:4-Sieg gegen die Tabellenachbarn aus Barop. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung ragte hier Henryk Gbiorczyk heraus, der seine besten Einzel sicher gewann.

Jugend-Kreisklasse: Einen sicheren 8:3-Sieg landete auch die zweite Jugend. Weiser und Evers, sowie das Doppel Tauber/Evers gestatteten den Gästen die Gegenpunkte.

WAZ 5.11.90

RN 6.11.90

Tischtennis: Ranglisten-Endrunde des Westdeutschen Verbandes

Postlerin Anke Hegener landet bei den Schülerinnen auf Platz drei

Bei der Endrunde des Westdeutschen Tischtennisverbandes kam Anke Hegener (Post SV Castrop) bei den Schülerinnen auf einen sehr guten dritten Rang. Im letzten Jahr war Anke noch Fünfte.

Am ersten Tag begann die Konkurrenz für Anke in Rheydt mit einer negativen Überraschung. Sie verlor ihr Auftaktspiel mit 0:2 gegen Kreuzer. Danach rappelte sie sich aber auf. Fünf Siege in Folge, unter anderem über die hoch eingeschätzten Spielerinnen Kohn

und Lauber.

Der zweite Tag begann wie der erste: mit einer Niederlage. Gegen die spätere Zweite, Ber Lind Bernemann, gab es eine knappe 1:2-Niederlage. Danach kam Anke wieder besser in Form und gewann drei Spiele in Folge, unter anderem gegen ihre Angstgegnerin Leopold. Mit den „Noppen“ hatte sie diesmal wenig Schwierigkeiten.

Im letzten Match war dann die Spannung nicht zu überbieten. Um den Sieg spielten Buh-

le und Hegener, beide mit zwei Verlustpunkten belastet. Anke führte zwar mehrfach, war aber nicht locker genug, um wenigstens einen Satz zu gewinnen. Sie unterlag mit 0:2, Buhle gewann das Turnier.

Anke kam auf den dritten Rang, mit nur einem Satz Vorsprung vor zwei weiteren Spielerinnen mit einem Spielverhältnis von 8:3. Ob diese Platzierung noch zur Bundesrangliste reicht, wird sich erst im Laufe der Woche herausstellen.

WAZ 5.11.90

Dritter Platz für Hegener bei den Westdeutschen

Bei der Endrunde des Westdeutschen-Tischtennisverbandes kam Anke Hegener vom Post SV Castrop auf einen sehr guten dritten Rang. Im letzten Jahr belegte sich noch den fünften Platz. Am ersten Tag begann die Konkurrenz für Anke in Rheydt mit einer negativen Überraschung. Sie verlor ihr Auftaktspiel mit 0:2 gegen Kreuzer. Danach rappelte sie sich jedoch auf, und gewann die folgenden fünf Spiele, unter anderem über die hoch eingeschätzten Spielerinnen Kohn und Lauber. Der zweite Tag dieser Meisterschaften begann wie der erste, mit einer Niederlage. Wiederum steckte die Postlerin die verlorene Partie souverän weg. In den nächsten drei Begegnungen u. a. gegen ihre Angstgegnerin Leopold verlor sie die Partie als Siegerin. Im letzten Match war dann die Spannung nicht mehr zu überbieten. Gegen die spätere Meisterin Buhle, die ebenfalls mit zwei Verlustpunkten belastet war, für Hegener mehrfach, doch sie war nicht locker genug, um wenigstens einen Satz zu gewinnen. Am Ende hieß es 0:2, was für sie den dritten Platz bedeutete. Diesen belegte sie aufgrund des besseren Satzverhältnisses vor zwei weiteren punktgleichen Spielerinnen. Der dritte Platz könnte für Anke Hegener sogar für die Bundesligarangliste genügen.

Anke Hegener in den „Top Zwölf“

Durch ihren 3. Platz bei den Verbands-Ranglistenspielen (wir berichteten gestern) hat sich Anke Hegener vom Post SV Castrop für die Endrangliste des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) qualifiziert. Die Post-Schülerin hat damit den Sprung unter die „Top Zwölf“ des DTTB geschafft, die ihre Rangliste am 17./18. November in Stadtallendorf ausspielen.

WAZ 6.11.90

RN 10.11.90

Wieder Spitzenspiel für die Post: Tabellenzweiter Annen kommt

Post Castrop

Im Blickpunkt dieses 9. Spieltages steht das Spitzenduell des ersten Herrenteam mit dem Tabellenzweiten. Die Damen kamen bereits im Vorfeld zu klaren Erfolgen.

Herren-Bezirksliga

Erneut steht für das 1. Herrenteam ein Spitzenspiel auf dem Programm: Die Mannen um Jörg Wagner empfangen nämlich den Tabellenzweiten, die SU Annen. Standen die Gäste noch bis zum sechsten Spieltag in dem Ruf, ihre Punkte durchweg gegen untere Mannschaften geholt zu haben, so bewiesen sie jedoch an den letzten beiden Spieltagen, daß sie zu Recht dort oben stehen.

Das Sextett aus Witten besiegte nämlich in eindrucksvoller Manier die Spitzenteams aus Witten-Schnee (9:6) und Holzen-Sommerberg (9:2). Mit diesen ebenso deutliche wie überraschenden Erfolgen verschaffte sich Annen bei dem Rest der Liga gehörigen Respekt. Da zur Zeit aber auch die Postler in guter Form sind, darf man durchaus ein hochklassiges und ausgeglichenes Spitzenduell erwarten. Das Match beginnt am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethhalle.

Zuschauer sind eingeladen, der Eintritt ist frei.

Damen-Bezirksklassen

Das 1. Damenteam (Bezirksliga) eilt weiterhin von Erfolg zu Erfolg. In einem Nachholspiel gewannen die Postladys mit 8:1 bei den Damen aus Herne-Falkenhorst. Den Ehrenpunkt gestattete den Gastgeberinnen Gudrun Kopiske. Besonders bemerkenswert ist noch das Spiel von Annette Reinecke, die ihr Match gegen das Herner Spitzent Brett nach 13:20 Rückstand im 3. Satz noch gewann. Noch klarer dann der Ausgang im vorgezogenen Spiel am Freitagabend: Beim 8:0 ließ das Team um Anke Hegener dem Gast TSV 1860 Hagen nicht die Spur einer Chance.

Nicht so rosig ist die Situation beim 2. Damenteam (Bezirksklasse). Für die Damen um Gabi Tüllmann geht es im Spiel gegen den TTC Huckarde hauptsächlich darum, wichtige Zähler gegen den Abstieg zu holen (So., 10 Uhr, TH Deininghausen).

Herren-Kreisklassen

Durchaus lösbar scheinen die Aufgaben für die Kreisklassenteams der Postler zu sein. Die „Zweite“ feiert in der Kreisliga ein Wiedersehen mit

den „Oldies“ aus Aplerbeck, die bei den Postlern wohl jeder kennt. Das Spiel findet am Sonntag um 10 Uhr in der Elisabethhalle statt. Die „Dritte“ muß nach Schüren reisen, wo sie sich mit der 4. Vertretung der Dortmunder mißt.

Nachwuchsbereich

Die Mädchen spielten bereits Freitag in Witten-Wengern, das Ergebnis war bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt. Die erste Jugend spielt am Sonntagmorgen um 10 Uhr zu Hause gegen die DJK Kirchlinde, das zweite Team muß nach Wellinghofen reisen.

Schon wieder ein Topspiel für Post SV

kürzester Zeit trifft der Bezirksliga-Spitzenreiter auf den Tabellenzweiten, der diesmal SU Annen heißt. Die Gäste gelten als das Überraschungsteam der Liga, sodaß die Postler gespannt sind, was da heute (17.30 Uhr, TH Elisabethschule) auf sie zukommt. Bei einem Erfolg gegen die Witterner hätten die Postler bereits fünf Punkte Vorsprung. Nicht den sichersten Eindruck macht hingegen die 2. Herren in der Kreisliga. Morgen gegen Aplerbeck, einem Team aus den unteren Regionen, soll's mal wieder klappen. Die 3. Herren (2. Kreisklasse) bekommt's mit Schüren zu tun.

POST SV CASTROP: Schon wieder ein Topspiel für die 1. Herren: Zum dritten Mal in

ROLAND UICK will mit den Adler-Herren punkten.

Bild: Marsula

Ferner: Hiddinghausen — Mädchen; 1. Jungen — Kirchlinde; Wellinghofen — 2. Jungen.

WAZ
10.11.90

Tischtennis

Zwei Siege der Post-Damen

Mit zwei klaren Erfolgen behauptete die 1. Damen-Vertretung des Post SV Castrop in dieser Woche ihre Tabellenführung in der Tischtennis-Bezirksliga, die nunmehr drei Punkte beträgt. Zunächst wurde der erwartete Sieg bei Falkenhorst Herne „nachgeholt“. Beim 8:1 zeigte Annette Reinecke das beste Match, als sie gegen das Spitzenbrett der Herner im 3. Satz einen 13:20-Rückstand in einen 24:22-Sieg umdrehte. Im vorgezogenen Match gegen Fichte Hagen man dann gar ein 8:0 drauf. Annette Reinecke, Gudrun Kopiske, Andrea Steinke und Anke Hegener ließen nichts anbrennen. Die 2. Damen will mit einem Erfolg über Huckarde die Sorgen in der Bezirksklasse etwas mindern.

RN 12.11.90

Tischtennis-Bezirksliga: Zehn Spiele gingen über drei Gewinnsätze

Post SV I schwimmt nach 9:3-Sieg über SU Annen weiter auf der Erfolgswelle

Die Tischtennispieler des Postsportvereins schwimmen weiterhin auf der Erfolgswelle. Besonders die Spitzenteams sorgen weiterhin für Furore in der Meisterschaft. Allen voran die 1. Herren-Mannschaft.

Herren-Bezirksliga

Die 1. Herren-Mannschaft des Postsportvereins sicherte sich mit einem 9:3-Erfolg im Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten SU Annen zwei Spieltege vor Schluß der Hinrunde die Herbstmeisterschaft. Mit nunmehr fünf Punkten Vorsprung auf den Zweiten hat man nun ein sehr gutes Polster. Die Postler werden mit Sicherheit auf der Hut sein, damit sie diesen Vorsprung nicht so

schnell aus der Hand geben.

Gegen die Sportunion war es trotz des klaren Sieges ein heiß umkämpftes Spiel, denn nicht weniger als zehn von zwölf Spielen gingen über drei Gewinnsätze. Nachdem Post mit 2:1 in den Doppeln in Führung absetzen, bis beim Stande von 5:3 für die Postler Jörg Wagner und Michael Heise simultan mit 21:17 im 3. Satz ihre Spiele nach Hause brachten. Damit war der Weg zum Sieg frei. Aus einer ansonsten geschlossenen Mannschaft ragten Jörg Wagner und Stefan Kamischow mit je zwei Einzelsiegen heraus.

Herren-Kreisliga

In der Herren-Kreisliga siegte

die 2. Herren-Mannschaft wieder mit Hängen und Würgen. Gegen den Abstiegsaspiranten SC Aplerbeck tat man sich beim 9:7-Erfolg wieder äußerst schwer. Besonders die „Oldies“ der Mannschaft hatten arge Schwierigkeiten, denn bis auf zwei Punkte im Doppel durch Brosdowski/Wasmuth gingen sie leer aus. Den Youngstern im Team, allen voran das untere Paarkreuz mit Thomas Droste und Thorsten Wagner, blieb es vorbehalten, in den Einzeln die Punkte für die Postler zu holen.

Die „Dritte“ des Post SV ist ebenfalls weiter auf Erfolgskurs. Bei der TSG Schüren IV kam man zu einem lockeren 9:3-Erfolg.

Damen-Bezirksklasse

Die 2. Damen-Mannschaft kommt aus den unteren Regionen nicht weg. An eigenen Platten bezog Post II eine 4:8-Niederlage gegen die Damen aus Huckarde.

Jugend

Auch die Jugendlichen sind beim PSV im Erfolgstrend. Die 1. Mädchen-Mannschaft kam zu einem umkämpften 8:6-Erfolg gegen die Mädchen aus Wengern. Die 1. Jugend machte beim 8:1 gegen Kirchlindke kurzen Prozeß. Ebenso die 2. Jugend beim 8:0 gegen Wellingshofen, wobei Thorsten Berlitz eine Partie mit 21:0 und 21:2 gewann.

Postler zu Stark für Bezirksliga

In dieser Form sind die Herren des Post SV Castrop derzeit sicher das stärkste Team der Tischtennis-Bezirksliga. Auch der Tabellenzweite SU Annen mußte dies beim 9:3-Erfolg der Postler erfahren. Zwar gingen elf Spiele in den dritten Satz, doch hatten die Obercastroper fast immer die Nase vorn.

Sehenswert waren vor allem die Einzelerfolge von Jörg Wagner, spektakulär die Spielweise von Andreas Langer. Unbesiegt blieben in einer insgesamt sehr homogenen Mannschaft Stefan Kamischow, Waldemar Gbiorczyk und Michael Heise. Die Postler dürfen sich nun als „Weihnachtsmeister“ fühlen, denn sie haben zwei Spieltage vor der „Halbzeit“ fünf Punkte Vorsprung.

Beim 9:7 der „Zweiten“ gegen Aplerbeck zeigten die jüngeren Spieler den „Routiniers“, wie man's macht. Brosdowski, Scigaj und Wasmuth gingen leer aus, während sich Thorsten Wagner und Thomas Droste in guter Form zeigten. Eine kleine Überraschung: Zur Abwechslung gewann man einmal drei Doppel.

Ihre Chance, in der 2. Kreisklasse oben mitzumischen, wahrte auch die 3. Herrenvertretung durch ihren 9:3-Sieg in Schüren. Aus der Reihe tanzten hier lediglich Henryk Gbiorczyk, Wolfgang Schmidt und ein Doppel.

Das 1. Jungen-Team setzte sich gegen Kirchlinde sicher mit 8:1 durch, obwohl die Gäste doch erhebliche Gegenwehr leisteten. Die „Zweite“ war nach dem 8:0 in Wellinghofen schnell wieder zu Hause. Thorsten Berlitz zeigte dabei mit 21:0 und 21:2 ein tolles Match. Die Mädchen holten mit viel Glück und Geschick völlig überraschend zwei Punkte in Wengern. Glück, weil die Gastgeber nicht komplett antraten, und Geschick, weil Tina Kopiske und Kim Simon die entscheidenden Punkte einspielen konnten.

Schwer hat's nach wie vor das 2. Damen-Team in der Bezirksklasse: An der 4:8-Niederlage gegen die homogener wirkenden Gäste aus Huckarde gab's nichts zu rütteln.

WAR

12.11.90

Anke Hegener bei den „Top 14“

Anke Hegener vom Post-Sportverein vertritt an diesem Wochenende die Farben des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes. Als erste Teilnehmerin überhaupt aus Castrop-Rauxel konnte sie sich für das Bundes-Endranglistenturnier qualifizieren.

Anke gelang nicht der direkte Sprung. Bei der Endrunde des Verbandes landete sie auf Rang Nr. 3, direkt durften nur die ersten beiden Schülerinnen dabei sein. Doch der Sportaus-

schuß des DTTB nominierte sie auf Grund ihrer guten Leistungen beim Länderpokal und bei den Deutschen Meisterschaften der Schülerinnen.

Das „TOP-12“-Turnier in Frankenthal/Pfalz findet in diesem Jahr erstmals mit 14 Teilnehmerinnen statt. Die ehemalige DDR stellt zwei zusätzliche Sportler. Weil man den jungen Akteurinnen nicht zuviel zumuten will, gibt es ein Experiment. Die Spiele beginnen jeweils beim Stande von

5:5, Aufschlagwechsel nach jeweils drei Bällen.

Als Favoritinnen gelten Nadine Schmidt und Nicole Delle. Beide spielen schon als Schülerinnen in der 2. Bundesliga, Nicole zur Zeit mit einer Bilanz von 16:2. Die jungen Damen des WTTV brauchen sich da noch keine Gedanken machen, alle drei gelten als klare Außenseiter (Berlind Bernemann, Judith Buhle und Anke Hegener).

RN/WFZ 17.11.90

Tischtennis

Postlerin Anke Hegener in „Top Zwölf“

Als erste heimische Tischtennis-Spielerin überhaupt konnte sich Anke Hegener für ein Bundesranglistenturnier qualifizieren. Die Schülerin des Post SV vertritt heute den Westdeutschen Tischtennis-Verband (WTTV) in Frankenthal. Neben den beiden Erstplatzierten Berlind Bernemann und Judith Buhle, die sich automatisch für die „Top Zwölf“ qualifizierten, nominierte der WTTV die Ranglistendritte aufgrund ihrer Leistungen beim Länderpokal und bei der DM. Das Turnier in der Pfalz wird diesmal mit 14 Teilnehmerinnen ausgespielt, da die ehemalige DDR mit zwei Spielerinnen hinzukommt. Außerdem gibt's ein Experiment: Die Spiele beginnen beim Stand von 5:5 und der Aufschlagwechsel erfolgt nicht nach fünf, sondern nach drei Bällen. Als Favoriten gelten Nadine Schmidt und Nicole Delle, die als Schülerinnen bereits über Zweitliga-Erfahrung verfügen.

Anke Hegener jetzt unter den „Top-Ten“

9. Platz beim TT-Ranglistenturnier

Mit einem guten neunten Rang kehrte Anke Hegener (Post SV) von der Tischtennisbundesrangliste der Schülerinnen aus Frankental/Pfalz zurück. Für die 13jährige ein gutes Ergebnis unter insgesamt 14 Teilnehmerinnen aus dem gesamten neuen Bundesgebiet. Insgesamt hatte Anke fünf Siege bei acht Niederlagen zu verbuchen.

Anke begann am ersten Tag furios, sie revanchierte sich bei ihren Schülerinnenkolleginnen vom WTTV für die erlittenen Niederlagen der Verbandrangliste. Buhle und Bernemann mußten jeweils glatt in zwei Sätzen passen. Danach gelang Anke noch ein Sieg, mit 2:0 gegen Pottelberger. Dann war allerdings etwas die Luft raus. Anke mußte etliche hauchdünne Niederlagen verdauen. Vor allen Dingen einige knappe 19:21 Niederlagen im dritten Satz ließen sie etwas abrutschen. Am ersten Tag gab es noch fünf Niederlagen in Serie.

Nach einem guten Auftakt am zweiten Tag machten sich die ersten Verschleißerscheinungen bemerkbar. Gegen gute Gegnerinnen, teilweise

mit Zweitligaerfahrung, mußte Anke mehrfach passen, obwohl sie ihr Bestes gab. Ein Sieg über die Spielerin Krause besserte ihre Bilanz noch auf. Schade war in dieser Phase die Niederlage gegen Heike Hildebrand. Bei dem 18:21 im „Dritten“, war auch ihr Betreuer Dünchheim kritisch genug zu sagen, daß er Anke nicht so ganz richtig eingestellt hatte. Anke hielt sich strikt an die Vorgaben, was es ihrer Gegnerin in der Endphase leicht machte, sich darauf einzurichten. Bei variablerem Spiel hätte sie sich dann noch um einen Rang verbessern können. Der hätte gereicht um bei den „Deutschen“ gesetzt zu werden. Doch auch so konnte die Postschülerin hoch zufrieden sein. Sie war immerhin beste Schülerin des Verbandes.

In der Zukunft wird Anke nur noch bei den Deutschen Meisterschaften in der Schülerinnenkonkurrenz starten können, danach wird sie in die Mädchenklasse entwachsen sein. Ob sie es schafft, auch hier in ein paar Jahren, noch einmal bei der Bundesrangliste dabeizusein muß man abwarten, die Chancen hat sie.



ANKE HEGENER vom Post SV Castrop belegte bei den Bundesranglistenspielen im Tischtennis bei den Schülerinnen den neunten Platz.
Bild: Marsula.

WAZ

21.11.90

~~WAZ~~ RN 21.11.90

Postlerin Anke Hegener jetzt unter den „Top 10“

Mit einem guten neunten Rang kehrte Anke Hegener (Post SV) von der Tischtennis-Bundesrangliste der Schülerinnen aus Frankental/Pfalz zurück. Für die 13jährige ein gutes Ergebnis unter insgesamt 14 Teilnehmerinnen aus dem gesamten neuen Bundesgebiet.

Insgesamt hatte Anke fünf Siege bei acht Niederlagen zu verbuchen. Anke startete am ersten Tag furios. Sie revanchierte sich bei ihren Kolleginnen aus dem Schülerinnenbereich des WTTV für die erlittenen Niederlagen in der Verbandsrangliste. Buhle und Bernemann mußten jeweils glatt in zwei Sätzen passen. Danach gelang Anke noch ein 2:0-Sieg gegen Pottelberger. Dann war allerdings etwas die Luft raus.

Anke mußte einige hauchdünne Niederlagen verdauen.

Vor allen Dingen knappe 19:21-Niederlagen im 3. Satz ließen sie etwas abrutschen. Am ersten Tag gab es noch fünf Niederlagen in Serie. Anke hatte diese aber gut weggesteckt und begann am zweiten Tag mit einem Erfolg.

Danach machten sich erste Verschleißerscheinungen be-

merkbar. Gegen gute Gegnerinnen, teilweise mit Zweitligaerfahrung, mußte Anke mehrfach passen, obwohl sie ihr Bestes gab.

Ein Sieg über die Spielerin Krause besserte ihre Bilanz noch auf. Schade war in dieser Phase die Niederlage gegen Heike Hildebrand. Bei dem 18:21 im „Dritten“ war auch ihr Betreuer Dünchheim kritisch genug, um zu sagen, daß er Anke nicht richtig eingestellt hatte.

Anke hielt sich strikt an die Vorgaben, was es ihrer Gegnerin in der Endphase leicht machte, sich darauf einzurichten. Bei variablerem Spiel hätte sie sich dann noch um einen Rang verbessern können. Der hätte gereicht, um bei der „Deutschen“ gesetzt zu werden.

Doch auch so konnte die Postschülerin zufrieden sein.



Bei der Bundesrangliste unter den „Top 10“: Anke Hegener vom Post SV.

POST SV CASTROP: Die 1. Damen hatte bereits gestern Abend im vorgezogenen Match gegen Fichte Hagen ihren Dreipunkte-Vorsprung in der Bezirksliga zu behaupten. Nur noch ein Schatten früherer Klasse ist der Gegner der 1. Herren-Vertretung: Die TSG Schüren hat in dieser Saison noch nicht viel geboten, was sicher in vereinsinternen Querelen eine Ursache hat. Son verläßt auch Spitzenspieler Gläser die Dortmunder zur

„Halbzeit“. Trotzdem sind die Postler gut beraten, wenn sie den Gegner nicht auf die leichte Schulter nehmen. Die „Zweite“ (Kreisliga) tritt heute in Kamen an, wo es des Öfteren schon sehr knapp (7:9) zging. Im Kampf um Platz drei in der 2. Kreisklasse stehen sich die 3. Herren und Eintracht Dortmund gegenüber. Die 1. Jugend muß zu Roland Rauxel III, die 2. Jugend erwartet Barop und die Schüler spielen bei Saxonia/Unitas Dortmund.

W 172
RN

24.11.90

Post-Damen wollen erste Serie mit makelloser Bilanz beenden

Post Castrop

Nach dem letzten spielfreien Wochenende greifen die Tischtennispieler von Post Castrop jetzt wieder zur „Plecke“. Die Teams der Postler wollen zeigen, das sie ihre zuletzt gute Form über die zweiwöchige Pause retten konnten.

Herren-Bezirksliga

Eine vermeintlich leichte Aufgabe steht hierbei für das Herrenteam auf dem Programm. Jörg Wagner & Co. müssen nämlich nach Schüren reisen, zu einer Mannschaft aus den unteren Gefilden der Tabelle. Die Dortmunder spielen jedoch noch in der gleichen Besetzung wie im Vorjahr, wo sie mit dem dritten Tabellenplatz nur hauchdünn am Landesliga-aufstieg vorbeischrämten. Die Postler müssen also mit voller Konzentration an diese Aufgabe herangehen, wenn sie keine unliebsame Überraschung erleben wollen.

Damen-Bezirksliga

Bereits zum letzten Mal greifen die Damen in der Hinrunde zum Schläger. In einem vorgezogenen Spiel des letzten Spieltages treten die Postlerinnen bei Fichte/Altstadt Hagen an. Mit einem Sieg haben Anke Hegener, Annette Reinecke, Andrea Steinke und Gudrun Kopsike die Möglichkeit, die

Hinserie mit der makellosen Bilanz von 18:0 Punkten zu beenden.

Bei diesem Vorhaben müssen sich die Postlerinnen aber noch einmal anstrengen, denn die Gastgeberinnen zählen sicherlich zu den besten Teams der Liga. Mit der gleichen Einstellung wie in den vorherigen Spielen sollte aber auch diese Hürde zu nehmen sein.

Herren-Kreisklassen

Wieder einmal spielt die „Zweite“ bei einer Mannschaft mit deutlich negativem Punktekonto. Die Postreserve hat in der Vergangenheit schon oft bewiesen, daß sie diese Gegner beispiellos aufbauen und zu guten Leistungen anstacheln kann. Sollte ihr das auch in Kamen „gelingen“, so darf man sicherlich wieder mit einem sehr knappen Spielausgang rechnen.

Ein wichtiges Spiel im Kampf um den Aufstieg steht für die „Dritte“ auf dem Programm. Sie muß nämlich beim Tabellendritten Eintracht Dortmund antreten. Der Sieger dieses Duells hat sehr gute Karten, am Ende die Nase vorn zu haben.

Nachwuchsbereich

Favoritenstellung genießen die beiden Jugendteams sowohl in Roland Rauxel (1.

Team) als auch zu Hause gegen Barop (2. Jugend). Außenseiter ist dagegen die neuformierte Schülermannschaft in Saxonia/Unitas.

WAZ 26.11.90

Post-Damen sind „Herbstmeister“

Herren erhalten ‚Schuß vor den Bug‘

Was dem 1. Damen-Team des Post SV Castrop in der Tischtennis-Bezirksliga gelang — nämlich ohne Punktverlust „Herbstmeister“ zu werden — war den Herren nicht vergönnt. Sie mußten sich in Schüren mit einem 8:8-Remis begnügen und erhielten damit einen leichten Schuß vor den Bug.

Zwar hatte man im Vorfeld nicht daran gedacht, die Gastgeber zu unterschätzen, doch so ganz ernst wurde die Gelegenheit dann wohl doch nicht genommen. Besonders zu Beginn stellten sich die Obercastroper nicht gerade wie ein Tabellenführer vor. Danach gab es zwar Kampf, aber doch vermischt mit viel „Krampf“. Spielerisches Unvermögen gepaart mit schwachen Nerven — nahezu alle „Untugenden“ waren zu bewundern. Positiv auf Post-Seite waren die Einzelerfolge von Jörg Wagner, Günter Hiller und Michael Heise. Negativ schlugen Waldemar Gbiorczyk, Andreas Langer und das Doppel Hiller/Wagner zubei. Stefan Kamischow gewann einmal, und das mit einem „unbekannten“ Schläger, weil sein Spielmaterial die erste Niederlage nicht verdaut hatte. Wie gesagt: Die Postler boten einiges in Schüren — nur halt nicht immer Positives.

Eine bessere Figur machten derweil die Damen. Bei Fichte Hagen mußten sie allerdings fast über die volle Distanz gehen, ehe der verdiente 8:5-Erfolg feststand. Andrea Steinke, Gudrun Kopske und Annette Reinecke gewannen je zweimal. Nicht ihren besten Tag hatte „Küken“ Anke Hegener, die am letzten Spieltag mehr Einzel verlor, als in der gesamten Hinrunde: Nämlich zwei (bei einem Erfolg). Im Doppel

steuerte die frischgebackene „Top Neun“ der Schülerinnen-Bundesrangliste mit Andrea Steinke noch einen Punkt bei. Beide blieben damit ungeschlagen — das „i“-Tüpfelchen auf den Herbstmeister-Titel.

Gut zog sich die 2. Herren in Kamen (Kreisliga) aus der Affäre. Beim 9:4-Sieg zeigte man seit Langem wieder einmal eine geschlossene Vorstellung. Beste Einzel-Akteure waren Brosdowski, Droste und Wasmuth. Pech hatte die „Dritte“ (2. Kreisklasse) beim 6:9 gegen Eintracht Dortmund. In Topform war dabei lediglich Henryk Gbiorczyk — alle anderen mußten zumindest einmal passen, wenn auch teils nur sehr knapp.

● Nachwuchs: Roland Rauxel — 1. Jungen 0:8; 2. Jungen — Barop 8:1 und Saxonia/Unitas Dortmund — Schüler 8:2.

Tina Kopske in der Zwischenrunde

Nach Anke Hegener haben die Postler noch ein weiteres „heißes Eisen“ auf Verbands-ebene: Die neunjährige Tina Kopske überstand beim Sichtungsturnier des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes in Krefeld die Vorrunde ohne Niederlage und gab dabei nur einen einzigen Satz ab. Mit fünf Siegen und 10:1 Sätzen qualifizierte sie sich problemlos für die Zwischenrunde der C-Schülerinnen.

RN 26.11.90

Tischtennis: Post SV erreicht in Schüren nur ein 8:8

Doppelschwäche kostet Postler einen Punkt

Der vorletzte Spieltag der Hinrunde brachte den Tischtennisspielern des Postsportvereins einige herbe Überraschungen. Die 1. Herren-Mannschaft, bis dahin verlustpunktfrei, gab einen Punkt ab. Alle anderen Mannschaften konnten ansonsten Positives vermelden.

Herren-Bezirksliga

Den ersten schwarzen Fleck auf die bis dahin weiße Weste hat die 1. Herrenmannschaft des PSV am Samstag in Schüren bekommen. Gegen die Mannschaft aus dem unteren Tabellendrittel tat man sich beim 8:8 äußerst schwer. Mit gehörigem Respekt nach Schüren angereist, weil die Postler um die Spielstärke der Mannschaft wußten, konnten sie den Respekt nicht ablegen.

So entwickelte sich von Anfang an ein ausgeglichenes Spiel. Nachdem die Postler in den Doppeln mit 1:2 in Rückstand gerieten, liefen sie diesem Rückstand immer hinterher. Überraschend war, daß bei einigen Postlern die Nerven ziemlich blank lagen und daß

Stefan Kamischow nach enttäuschender Leistung seinen Schläger zu Kleinholz verarbeitet.

Jörg Wagner mit einer guten Leistung, ebenso Heinz-Günter Hiller und Michael Heise konnten je zwei Einzelsiege zum Remis beitragen. Den achten Punkt holte Stefan Kamischow. Andreas Langer und Waldemar Gbiorczyk gingen mit je zwei Niederlagen vom Tisch. Aber schwerwiegender war es, daß man drei Doppel in den Sand setzte, was wohl den Ausschlag für das Remis gab. Darauf sollte man vor dem letzten Spieltag und vor allen Dingen auf die Rückrunde bezogen im Training doch ein wenig achten.

Herren-Kreisliga

Die 2. Herrenmannschaft kann doch noch klar siegen. Nachdem sie sich in den letzten Wochen immer sehr schwer tat, konnte sie sich diesmal gegen eine Mannschaft aus dem unteren Drittel klar durchsetzen und kam gegen Kamen zu einem 9:4-Erfolg.

Gerd Brosdowski und Udo Wasmuth zeigten eine Woche vor dem Spitzenspiel gegen Viktoria Dortmund die besten Leistungen bei Post II.

Die 3. Herren-Mannschaft konnte nur am Anfang gegen Eintracht Dortmund mithalten. In den Doppeln führte man noch 2:1, danach gab es aber eine 6:9-Niederlage. Lediglich Henryk Gbiorczyk mit zwei Einzelsiegen konnte noch mithalten.

Damen-Bezirksliga

Die 1. Damenmannschaft kam im vorgezogenen Spiel zu einem schwer erkämpften Sieg bei den Damen von Fichte Altstadt Hagen. Mit einem 8:5-Erfolg kam man nach Castrup zurück und schloß die Hinrunde verlustpunktfrei ab. Nun kann die Post äußerst optimistisch in die Rückrunde gehen, zumal sie mit Christiane Busche einen äußerst starken Neuzugang zu verzeichnen hat. In Hagen waren Andrea Steinke, Annette Reincke und Gudrun Kopiske mit je zwei Einzelsiegen am erfolgreichsten.

RN
28.11.90

Tina Kopiske in der Zwischenrunde

Nach Anke Hegener hat die Tischtennis-Abteilung des Postsportvereins noch ein Mitglied, das auf Verbandsebene gut mitspielt. Tina Kopiske, neun Jahre jung, spielte beim Sichtungsturnier des Westdeutschen TT-Verbandes in Krefeld in der Vorrunde ohne Probleme und überstand die Runde ohne Niederlage. Lediglich einen Satz gab Tina ab. Ihr Konto zierten fünf Siege und 10:1 Sätze. Damit war die Zwischenrunde bei den C-Schülerinnen erreicht.

POST SV CASTROP: Den ersten „grauen“ Flecken auf der Weste erhielt die 1. Herren am letzten Spieltag beim 8:8 in Schüren. „Reinwaschen“ ist also diesmal beim Bezirksliga-Spitzenreiter (vier Zähler Vorsprung) angesagt, wobei der Tabellensechste Saxonia/Unitas Dortmund als Waschmittel dienen soll. Vorsichtig dosieren ist allerdings geraten, denn die heutigen Gäste haben immerhin Tuchföhlung zum 2. Platz, der ja noch zum Aufstieg reichen würde. Die 2. Herren steht unter „Hochspannung“, denn dieser letzte Spieltag des Jahres hat's in sich: Der heimische Tabellenvierte trifft am Sonntag (TH Elisabethschule) selbst auf den in Reichweite liegenden Kreisliga-Spitzenreiter Körne, während gleichzeitig der Zweite und Dritte aufeinandertreffen. Die Sieger dieser beiden Gipfeltreffen würden mit guten Aussichten in die Rückrunde starten. Einen ver-

meintlich „leichten Part“ hat die 3. Herren der Postler (2. KK) heute beim Schlußlicht Kamen zu spielen. Dabei müssen die Obercastroper auf Michael Horn verzichten.

Ferner: Hiddinghausen — Mädchen; 1. Jungen — Huckarde; Brünninghausen — 2. Jungen; Schüler — Huckarde.

WAZ
1.12.90

Tischtennis: Letzter Spieltag in der Hinrunde / Spitzenspiel für Post II

Brosdowski-Team kann noch in Aufstiegskampf eingreifen

Die Tischtennispieler des Postsportvereins bestreiten an diesem Wochenende den letzten Spieltag der Hinrunde. Dabei geht es für einige Herrenmannschaften des PSV um sehr viel.

Herren-Bezirksliga

Die 1. Herren-Mannschaft spielt gegen Saxonia Unitas an heimischen Platten am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethhalle. Gegen die Saxonen, die man schon von einigen Spielen ganz gut kennt, dürfte es wieder schwer werden, zu Punkten zu kommen. Besonders dann, wenn man eine Leistung wie in Schüren an den Tag legt.

Dies soll aber nach Aussage von Mannschaftsführer Jörg Wagner eine Eintagsfliege gewesen sein. Man hat Besserung für das letzte Heimspiel in der Hinrunde versprochen. Ob den Worten auch Taten folgen?

Herren-Kreisliga

Das absolute Spitzenspiel hört die 2. Herren-Mannschaft des Postsportvereins aus. Am Sonntag spielt sie in der Elisabethhalle um 10 Uhr gegen den derzeitigen Tabellenführer Viktoria Dortmund. Die Dortmunder stehen mit drei Minuspunkten an der Spitze. Die

zweite PSV-Garnitur um Altmeister Gerd Brosdowski rangiert mit vier Minuspunkten auf Rang vier. Noch interessanter wird der letzte Spieltag dadurch, daß zur gleichen Zeit der Dritte gegen den Zweiten spielt.

Wenn Post II also diese Partie nicht verlieren sollte, dann hätte man noch durchaus gute Chancen, um beim Aufstieg mitzuspielen. Dies sollte aber nur gelingen, wenn Post II eine sehr starke Leistung bringt.

Die 3. Garnitur beschließt die Hinrunde bei den Herren von Germania Kamen und müßte zum Abschluß mit einem Sieg nach Castrop zurückkehren. Aber Vorsicht ist angesagt, denn in Kamen sind schon einige Mannschaften ins Straucheln gekommen.

Damen

Nachdem die Damen I die Serie bereits ohne Verlustpunkt abschlossen, liegt es nun an der 2. Mannschaft, gegen Selm für einen besseren Abschluß der verkorksten Hinrunde zu sorgen. Dies will man an eigenen Tischen am Sonntag um 10 Uhr in der Turnhalle in Deininghausen schaffen.

RIV

1.12.90

WAZ 3.12.90

Wenigstens einer zeigte sich gnädig und sorgte dafür, daß die Gäste nicht mit völlig leeren Händen die Heimreise antreten mußten: Beim überraschend deutlichen 9:1-Erfolg der 1. Herren der DJK Roland Rauxel über den TSV Berge spendierte Jürgen Send am Donnerstagabend dem Landesliga-Vorletzten den Ehrenpunkt. Im Übrigen aber ließen die gut aufgelegten Mannen um Jörg Bollenbach die Gäste überhaupt nicht in Tritt kommen. Bei nunmehr 15:7 Punkten nehmen die Roländer zum Hinrunden-Kehraus Rang vier ein, was dem 1. Vorsitzenden Hubert Schäfer ein dickes Lob entlockte: „Bei uns hat kaum jemand damit gerechnet, daß diese Mannschaft so gut dastehen würde. Aber es ist sicher ein Zeichen dafür, daß es im Team stimmt.“

Dies gilt sicher auch für den Ortsnachbarn Post SV Castrop. Sollten die Obercastroper auch nur eine annähernd so gute zweite Serie hinlegen, dann werden wir in der nächsten Saison wieder zwei Landesligisten haben. Denn mit dem 9:4-Erfolg bei Saxonia/Unitas Dortmund wurde die 1. Herren überlegen „Halbzeitmeister“ der Bezirksliga.

Vor allem an den Spitzentrettern ging bei den Postlern dieselbe ab: Jörg Wagner und Andreas Langer spielten in Topform. Nur in der Spielmitte gab der Saxone Chronz den Postlern einige Rätsel auf. Hiller und Kamischow konnten diese nicht lösen, beide gewannen aber ihr zweites Ein-

zel. Kalr erwischt wurde Heise, während sich Gbiorczyk formverbessert vorstellte. Die Doppel spielten 2:1 — womit für die Herren die Vorbereitung für die Rückrunde beginnt. Vier Punkte Vorsprung sind nun ins Ziel zu retten.

Nicht unverdient verlor die 2. Herren gegen den Kreisliga-Tabellenführer aus Körne mit 5:9. Die Dortmunder waren insgesamt ausgeglichener besetzt. Die Postler haben nun erst einmal drei Punkte Rückstand zum „Platz an der Sonne“. Ohne Probleme entledigte sich die „Dritte“ ihrer Auswärts-Aufgabe in Kamen (2. Kreisklasse). Beim 9:1-Erfolg hatte lediglich Henryk Gbiorczyk die „Spendierhosen“ an.

Überraschend klar gewann die 2. Damen-Sechs (Bezirksklasse) das Kellerduel gegen Selm. Mit 8:2 gab's eine ganz schöne Packung für die Gäste. Nur Brett eins der Selmerinnen konnte mithalten — Gradelowski und P. Hegener bekamen das zu spüren. Danach punkteten die Obercastroper Damen, wobei Tüllmann und Lamsbach unbesiegt blieben.

Jeweils klare Erfolge melden die 1. und 2. Jugend. Post I gewann das Verfolgerduell gegen Huckarde mit 8:1, die „Zweite“ war beim 8:0 in Brünninghausen nicht zu bremsen. Hingegen zogen die Schüler mit 1:8 gegen Huckarde den Kürzeren (Gegenpunkt durch Christian Berlitz).

Tischtennis: Nach klarem 9:4-Erfolg über Saxonia Unitas

Post SV geht mit 21:1 Punkten in die verdiente Winterpause

Freude bei der ersten Enttäuschung bei der 2. Mannschaft des Post SV, das waren die unterschiedlichen Gesichter dieses letzten Spieltages der Hinrunde.

Herren-Bezirksliga

Eine bessere Leistung als am letzten Spieltag zeigte die „Erste“ gegen Saxonia/Unitas. Sie besiegte die Dortmunder letztendlich klar mit 9:4. Nach den Doppeln lagen die Gastgeber mit 2:1 vorn. Wagner und Langer bauten die Führung mit klaren Erfolgen im oberen Paarkreuz auf 4:1 auf. Spannend wurde es dann noch einmal, als Hiller dem sehr starken Brett 3 der Gäste unterlag und Kamischow sich nur sehr knapp durchsetzen konnte.

Nach dem 5:2 erlahmte jedoch der Widerstand der Saxonen. Nur Heise und Kamischow gaben ihre Spiele noch ab, dann war der Sieg unter Dach und Fach. Jetzt können sich die

Postler mit 21:1 Punkten erst einmal genüßlich in die Winterpause begeben.

Herren-Kreisklassen

Nicht so gut verlief das Wochenende für das zweite Herrenteam: Es unterlag dem Tabellenführer Viktoria Dortmund an eigenen Platten mit 5:9. Dabei fing es für die Postler so gut an. Endlich einmal konnten die Doppel überzeugen und spielten eine 2:1-Führung heraus. Danach ging es jedoch abwärts. Die Postler mußten die meisten Einzel an die an diesem Tag spielerisch etwas besseren Gäste abgeben und gerieten so auf die Verliererstraße.

Lediglich Brosdowski, Scigaj und Droste konnten ihre Spiele gegen die sehr konzentriert spielenden Gäste gewinnen. Die Postler haben nun zwei Punkte Rückstand auf einen Aufstiegsplatz.

„Tischtennis paradox“ bot

die „Dritte“ beim Tabellenletzen in Kamen. Ausgerechnet Henryk Gbiorczyk, der bisher erst ein einziges Mal verlor, gestattete den ansonsten sehr schwachen Gastgebern den Ehrenpunkt beim ungefährdeten 9:1-Erfolg der Postler.

Damen-Bezirksklasse

Freuen konnte sich auch das Damenteam: Mit dem 8:2-Sieg gegen Selm verschafften sich die Post-Ladys erst einmal etwas Luft im Abstiegskampf. Weihnachtlich waren wohl schon Petra Hegener und Angela Gradelowsky gestimmt, die für die Gegenpunkte sorgten.

Nachwuchsbereich

Zwei Siege und eine Niederlage verzeichneten die Nachwuchsteams der Postler: Während die beiden Jugendteams mit 8:1 gegen Huckarde bzw. mit 8:0 in Brüninghausen die Oberhand behielten, unterlagen die Schüler Huckarde mit 1:8.

RIV 3.12.90

Pokaleinsatz für die Tischtennisakteure der Post

Nachdem es in der Tischtennismeisterschaft bisher bei den Postlern sehr gut gelaufen ist, hofft man jetzt auch im Pokal ein Wort mitreden zu können. Damen wie Herren müssen dabei allerdings Auswärts antreten. Die Postdamen werden in Schalke erwartet, wo man neben den Gastgeberinnen auch noch gegen das Team aus Schultendorf antreten muß. Die Damen müssen dabei wahrscheinlich auf Anke Hegener verzichten, diese ist bei den

westdeutschen Mädchenmeisterschaften im Einsatz. Scheidet Anke am Samstag allerdings überall aus (Einzel, Doppel und Mixed) dann könnte sie am Sonntagmorgen doch noch dabeisein. Die Herren treten mit Jörg Wagner, Andreas Langer und Michael Heise an. In Buer Hassel geht es im K.o.-System um den Einzug in die nächste Runde. Mit dabei die Teams aus Wanne-Eickel, Heßler und dem Gastgeber Buer-Hassel.

RN 7-12.90

WAZ 6.12.90

Post-Teams im TT-Pokal

Nachdem es in der Tischtennismeisterschaft bisher bei den Postlern sehr gut gelaufen ist, hofft man jetzt auch im Pokal ein Wort mitreden zu können. Damen wie Herren müssen dabei allerdings Auswärts antreten. Die „Postdamen,“ werden in Schalke erwartet, wo man neben den Gastgeberinnen auch noch auf das Team von Schultendorf trifft. Dabei müssen die Damen auf Anke Hegener verzichten, die bei den Westdeutschen Meisterschaften spielt. Die Herren treten in Buer-Hassel an. Mit Jörg Wagner, Andreas Langer und Michael Heise treffen sie neben den Gastgebern noch auf die Mannschaften von Wanne-Eickel und Heßler.

10.12.90

RN

WTB-Einzelmeisterschaft: Anke Hegener im Achtelfinale

Postler im TT-Pokal eine Runde weiter

Im Tischtennisbezirkspokal kamen die Postteams eine Runde weiter. Während die Damen ihre Rolle souverän herunterspielten, hatten die Herren doch mehr Mühe, als ihnen lieb war. Die Postdamen traten mit Anette Reinecke, Gudrun Kopiske und Andrea Steinke an. In der ersten Runde gab es ein Freilos, in dem anderen Match setzte sich der Gastgeber Schalke klar gegen Schultendorf durch. Das Endspiel der ersten Runde wurde dann aber eine klare Angelegenheit für den Bezirksligaspitzenreiter aus Castrop. Die Schalker Damen (Bezirksklasse) hatten nicht den Hauch einer Chance: 5:0 für die Postdamen. Lediglich ein Satz wurde abgegeben. Kopiske und Reinecke waren zweimal siegreich, Steinke „durfte“ nur einmal spielen!

Die Herren taten sich da schon wesentlich schwerer. In Buer Hassel traf man in der ersten Runde auf DSC Wanne. Hier spielte man mit Jörg Wagner, Stefan Kamischow und Andreas Langer. Wagner und Kamischow zeigten Normalform, Langer allerdings mit Schwächen. So gesehen war man froh das dieses Match mit 5:3 gewonnen wurde. Im Endspiel traf man dann auf Hess-

ler. Die hatten mit Dernbecher einen guten Mann in ihren Reihen. Auch Jörg Wagner bezog hier eine Niederlage. Er gewann aber zwei Partien, Langer auch hier nicht in Normalform, nur ein Erfolg, bei zwei Niederlagen. Michael Heise, der in diesem Match für Stefan Kamischow spielte, bewies das er nicht zu unrecht mitspielen sollte. Nach einer Niederlage und einem Erfolg, mußte er beim Stande von 4:4 die Entscheidung herbeiführen. Er behielt die Nerven: 18:21, 21:13 und 21:18 über Schröder, der 5:4 Sieg stand fest!

Das Aus kam für das Kreisligapokalteam. In Rol. Rauxel verlor man im Endspiel gegen Westerfilde mit 3:5. Wobei Thomas Droste zwei Punkte hinzusteuerte. Udo Wasmuth gewann einmal, Thorsten Wagner ging leer aus. Im ersten Match hatte man etwas überraschend den Gastgeber mit 5:4 ausgeschaltet. Udo Wasmuth gewann dabei alle Spiele, gegen die Roländer Beer, Badt und Bergins. Wagner und Droste gewann je einmal.

Westdeutsche Mädchen - Einzelmeisterschaft

In Engelskirchen (Siegkreis) fanden die Westdeutschen Tischtenniseinzelmeisterschaften der Jungen und Mädchen

statt. Mit dabei auch Anke Hegener vom Post SV. Während ihre Mannschaftskolleginnen die nächste Pokalrunde erreichten, kam Anke im Einzel bis ins Achtelfinale. Am ersten Tag hatte sie ihre Gruppe überraschend gut mit 3:0 Punkten und 6:0 Sätzen überstanden, obwohl die Gruppe nicht leicht war. Am Sonntag morgen war sie auch gegen Kuhweide, Endrundenteilnehmerin, gut in Form.

Mit 22:20 und 21:16 gab es einen Achtungserfolg. In der nächsten Runde traf sie dann auf Simone Klöckner. Die Regionalspielerin war im letzten Jahr mit Abstand beste Schülerin des Verbandes, und ist jetzt auch schon bei den Mädchen eine feste Größe. So gesehen spielte Anke gut mit. Beide Sätze gingen nur hauchdünn mit 19:21 verloren, wobei speziell im zweiten Satz einige Kantenbälle ihrer Gegnerin weiterhalfen. Im Mixed kam Anke ebenfalls bis ins Achtelfinale (mit Meyer aus Dortmund), gegen die späteren Endspielteilnehmer Harwig/Everts war man aber ohne Chance. Im Mädchendoppel kam das „Aus“ mit Partnerin Kreuzer bereits in der ersten Runde, trotz einer 20:15 Führung im dritten Satz.

RN 22.12.90

Tischtennis: Erfolge bei den Ranglisten

Hegener und Kopiske erreichen die Endrunde

Die beiden Nachwuchsspielerinnen des Post SV (Tischtennis), Anke Hegener und Tina Kopiske, erreichten jetzt bei den Ranglistenturnieren des Verbandes jeweils die Endrunden.

Tina Kopiske war bei den C-Schülerinnen erfolgreich. Mit nur einer Niederlage bei drei Siegen kam sie als Gruppenzweite in die Endrunde, die im Januar ausgetragen wird.

Bis März hat Anke Hegener Zeit. Die Schülerin trat in der Mädchen-Rangliste an und zeigte sich in guter Verfassung. Gegen die Konkurrenz aus der „zweiten Reihe“ der Mädchen verlor die Postsportlerin kein Spiel. Lediglich einen Satz mußte sie abgeben.

Diese Rangliste stellt noch eine Möglichkeit dar, um sich für die Deutsche Meisterschaft der Mädchen zu qualifizieren. Allerdings müßte Anke Hegener dann bei der Endrunde mit neun Teilnehmerinnen über sich hinauswachsen.

Bei den Schülerinnen ist ihre



In der Rangliste erfolgreich: Anke Hegener. RN-Foto: Orwat

Nominierung bereits klar. Außerdem zählt sie inzwischen zum A-Kader des Verbandes. So ist der nächste Lehrgang auch nicht mehr fern: Vom 2. bis 4. Januar kann sie das Weihnachtessen in der Sportschule Hennef abtrainieren.

Tischtennis

Kopiske und Hegener in der Endrunde

Die Endrunden der Ranglisten-Turniere des Tischtennis-Verbandes haben Tina Kopiske und Anke Hegener (Post SV Castrop) erreicht. C-Schülerin Tina erreichte die Endrunde, die im Januar ausgespielt wird, mit drei Siegen und nur einer Niederlage. Zeit bis März hat Anke Hegener. Die Noch-Schülerin war bei der Mädchenrangliste in guter Verfassung. Sie leistete sich gegen die Konkurrenz aus der „zweiten Reihe“ der Mädchen keinen Ausrutscher und gab bei ihrem Siegeszug nur einen Satz ab. Bei der Endrunde besteht noch die Chance, sich für die „Deutschen“ der Mädchen zu qualifizieren. Allerdings müßte Anke dann gegen ihre acht Konkurrentinnen über sich hinauswachsen. Bei den Schülerinnen ist ihre Nominierung bereits klar; außerdem zählt sie inzwischen auch zum A-Kader des Verbandes. So ist auch der nächste Lehrgang nicht in weiter Ferne: Vom 2. bis 4. Januar kann das „Weihnachtessen“ in der Sportschule Hennef abtrainiert werden.

WAZ

22.12.90



„PLECKEN-POKER“ mit Erfolg: Anke Hegener vom Post SV Castrop.

„Pokerface“ macht Anke zur Nummer 1

Die beste Castrop-Rauxeler Tischtennisspielerinnen ist erst 13 Jahre alt. Anke Hegener, bei den Post-Damen (1. Mannschaft) nicht nur eine feste Größe, sondern auch die Nummer eins, drehte die „Plecke“ in diesem Jahr so erfolgreich, wie noch niemand zuvor. Beim deutschen Schüler-Ranglistenturnier in Frankenthal schaffte sie mit dem 9. Platz auf Anhieb den Sprung unter die „Top-Ten“. Eine erstaunliche Leistung, denn um sie herum tauchten in der Rangliste nur Schülerinnen aus dem Tennisinternat des deutschen TT-Verbandes auf. Auch bei den Deutschen Schüler-Meisterschaften in Marpingen (Saarland) konnte sie im Einzel das Achtelfinale erreichen. Im Doppel (mit Sandra Heger aus Essen) gab's für das große Talent sogar eine Bronzemedaille. Wenn sie weiter so erfolgreich arbeitet, wird von ihr noch viel zu hören und lesen sein. Im westdeutschen TT-Verband gibt sie als Nummer eins bereits den Ton an, und für die „Deutsche 1991“ hat „Pokerface“ Anke (dieser Spitzname stammt von ihren genervten Gegnerinnen) das Ticket bereits in der Tasche.

Ruth Lamsbach

Edelmetall an der Platte

Absolute Spitze bei den Tischtennisspielerinnen ist Ruth Lamsbach. Die Rollstuhlfahrerin, die für den Post SV an der Platte um Punkte kämpft, kann ihre in nationalen Wettbewerben gewonnen Pokale und Urkunden schon gar nicht mehr zählen.

Aber zwei Ereignisse in diesem Jahr ragten doch erheblich heraus. In Bielefeld wurde die in Bochum wohnhafte Ruth Lamsbach im März zum 28. mal (!) Deutsche Meisterin.

Die Krönung folgte dann im Juli im niederländischen Assen bei der Behinderten-WM. Zum zweiten Mal nach 1982 wurde sie Einzelweltmeisterin. Und zusammen mit Birgitt Most aus Mainz gewann sie auch den Mannschafts-Titel. Steigerung möglich? Sicher. Olympisches Edelmetall ist bei den nächsten „Paralympics“ in Barcelona in Sicht. Zwar sind da noch Qualifikationen notwendig, doch an der Teilnahme von Ruth Lamsbach zweifelt niemand.

„Silberster“

W 172

1990